

coop

Coopzeitung

Nr. 50 vom 8. Dezember 2009

**Macht Appetit:
Einfache Rezepte
fürs Fest** Seite 14

**Macht Mut:
Tim Krohns
neuer Roman**

Seite 134



Socrates Foschini
**Der Swiss Star
2009** Seite 102

Der Sieger steht fest

Socrates ist Swiss Star 2009!



Socrates Foschini aus Horgen ZH gewinnt mit seinem «Hummelflug» von Nikolai Rimski-Korsakow den Musik-Wettbewerb der Coopzeitung.

MARKUS KOHLER

S chuld ist seine Mutter. Denn die hat ihm im Oktober einen Artikel aus der Coopzeitung herausgerissen und aufs Bett gelegt. «Musikbegeisterte gesucht!» – so damals der Aufruf der Coopzeitung. Socrates Foschini weiss sofort: «Klar, da mache ich mit – schliesslich habe ich nichts zu verlieren!»

Ein Musiktalent ist der 18-Jährige allemal. Er wächst mit Musik auf und lernt das Spielen einiger Instrumente: Zunächst Blockflöte, dann Querflöte und Klarinette und später akustische Gitarre, E-Gitarre, Klavier, Saxophon.

Wie es zum Video kam? Als er auf der Musikvideo-plattform «YouTube» im Internet einige Videos entdeckt, in dem ein einziger Spieler verschiedene Instrumente und Stimmen interpretierte und diese Stimmen dann zu einem kleinen Konzert zusammenfügte, weiss er: «Das will ich auch machen!» Am schwierigen Musikstück «Hummelflug» des russischen Komponisten Nikolai Rimski-Korsakow liegt dem blonden Sunnyboy viel, hat seine griechischstämmige Mutter ihm doch scherzhaft gesagt: «Wenn Du dieses Stück perfekt spielen kannst, dann nenn ich Dich Professor!» Gesagt, getan: Socrates schreibt für die verschiedenen Stimmen eigene

Arrangements, nimmt sie auf und setzt sie zusammen.

Entstanden ist ein absolut synchron laufendes, faszinierendes Video. Hochgeladen im Swiss-Star-Portal der Coopzeitung hat es schnell andere musikbegeisterte User überzeugt. Selbst bleibt Socrates auch nicht untätig: «Ich habe viele Freunde animiert, für mich zu stimmen!», sagt Socrates. Darunter sind Mitglieder verschiedener Orchester, in denen er gespielt hat und sein ganzer Bekannten- und Freundeskreis. Auch der Rektor seiner ehemaligen Schule setzt sich für ihn ein: Dieser schickt eine Mail an alle Schüler mit der Bitte, ihn zu unterstützen. Und an der ETH, wo Socrates



seit Kurzem das Fach Umwelt-naturwissenschaften studiert, rührt er kräftig die Werbetrommel. Was er mit seinem Gewinn macht? «Mir ist im vergangenen Sommer bei einem Musikfestival in Frankreich meine Klarinette geklaut worden, das war ziemlich schmerzhaft für mich!», erzählt Socrates. «Jetzt kann ich mir eine neue leisten und endlich wieder Musik machen!»



Wegen des riesigen Erfolgs: Der Swiss Star geht weiter!

Über 1000 Videos, die über 1000 000-mal angesehen wurden, fast 20 000 registrierte User, die mehr als 12 000 Kommentare zu den Clips geschrieben haben – der Swiss Star hat Tausende Menschen in der Schweiz begeistert. Es hat sich gezeigt: Ob Ländler, Schlager, die Interpretation eines Popsongs,

eine Eigenkomposition oder ein klassisches Stück – die Schweizer machen gerne Musik. Für viele geht es dabei in erster Linie darum, ihre Leidenschaft für Musik mit anderen zu teilen. Deswegen wird die Plattform nach kurzer Zeit weiterlaufen – Videos können dann jederzeit hochgeladen und ange-

schaут werden. Auch wird es kleinere Wettbewerbe zu speziellen Themen geben. Bis es dann im Herbst 2010 wieder heisst:

«Die Coopzeitung sucht den Swiss Star 2010»!

link
www.coopzeitung.ch/swissstar

«Meine letzte
Klarinette wurde
geklaut, jetzt
kann ich mir eine
neue leisten.»



Ein perfekt synchron
laufendes Musik-
video hat Socrates
Foschini zusammen-
geschnitten.

Und wer belegt
die weiteren Plätze?
Seite 104: ►►

Swiss Star 2. Platz

Hammertrommler

Mit Kinderspielzeug schaffen es die Hammertrommler von «L'Union de Vétroz» aus dem Wallis bis fast ganz an die Spitze des Swiss-Star-Wettbewerbs. Ihr Video «Hammers» macht einfach nur Spass, denn mit kleinen Kinderhämmerchen aus Kunststoff und Baustellenhelmen lassen die 24 Musikerinnen und Musiker im Alter von 20 bis 60 Jahren ein faszinierendes Trommelstück entstehen. «Wir haben diese Darbietung für unser jährlich stattfindendes Konzert vorbereitet. Jedes Mal versuchen wir, etwas Überraschen-

des zu machen, das unsere Zuschauer und Zuhörer amüsiert», sagt der junge Dirigent Eddy Nalesso, der hauptberuflich als Ingenieur in der Industrie arbeitet.

Ob er überrascht ist vom erfreulichen Abschneiden beim Swiss Star? «Wir haben das Video nur aus Spass hochgeladen», sagt der 25-Jährige. «Aber jedes Mal, wenn wir eine Runde weitergekommen sind, wurden wir aufgeregter, haben mehr mitgefiebert und alle unsere Freunde aufgefordert, für uns zu stimmen!»

Der Zeitpunkt für den Gewinn des 2500-Franken-Gutscheins könnte nicht besser sein: Die Gruppe, die dieses Jahr ihren 40. Geburtstag feiert, braucht nämlich dringend neue Musikinstrumente. Eddy Nalesso freut sich riesig: «Vom Gutscheine schaffen wir uns ein Schlagzeug an!» *joc*



Hammermässig: «L'Union de Vétroz» sorgt mit einfachsten Mitteln für rhythmische Momente und hat damit grossen Erfolg.



Swiss Star 3. Platz

«Es ist unser erstes Video»

Es ist fast nicht zu glauben: Mit ihrem ersten Video erringen sechs Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren aus Horgen ZH den dritten Platz beim SwissStar-Musikwettbewerb.

Ramon Blattner entdeckt eine Swiss-Star-Anzeige im «Blick am Abend». Der Jugendliche ist Gitarrist in der Band «Desperado Camino». Er animiert die anderen Gruppenmitglieder Pascal Christinat (Gitarre), Toni Noser (Bass), Thomas Schurter (Saxophon), Vasco Lacerda (Drums) und Sängerin Kim Schörer zum Dreh ihres ersten Videos, das in nur einer Woche entsteht.

In rund 20 Stunden schneiden sie es zusammen. Pascal Christinat (16): «Wir haben den Film mit mehreren zusammen-

geliehenen Videokameras gedreht und hatten null Erfahrung.»

Gerade noch rechtzeitig reichen sie ihr Werk einen Tag vor Einsendeschluss bei der Coopzeitung ein. Sofort bekommen sie enorm viel positives Feedback aus ihrem Umfeld. Sie können eine riesige Fangemeinde mobilisieren: «Es wurde eine richtige Euphorie!»

Der Band geht es vor allem um die Erfahrung einer solchen Teilnahme und den Spass. Auf die Gewinne hatten sie es gar nicht abgesehen. «Voll cool!», freut sich Pascal Christinat jetzt im Namen aller Bandmitglieder über ihren grossen Erfolg. *bul*

► **link**
www.desperadocamino.npage.ch

FOTOS: MARTIN HEIMANN, OLIVIER MAIRE, LAURA VERCELLONE



Mit «Mother Earth» überzeugten die jungen Punkrocker «Desperado Camino» aus Horgen und landeten auf Platz 3.

Coopzeitung online



Alle Videos des Wettbewerbs sehen Sie unter:



www.coopzeitung.ch/swissstar



Swiss Star 4. Platz

Eine ganz besondere Blaskapelle

«Eigentlich wollten wir nur den täglichen Einkauf vertonen und verfilmen», sagt Thomas Kaufmann. Der 30-Jährige bläst die Tuba beim Blasorchester mit dem skurrilen Namen «Horst». Eine Blaskapelle im landläufigen Sinn sind die neun jungen Männer nicht, denn «Horst» spielen gerne ihre Version von Pop-Hits von Michael Jackson, den Red Hot Chili Peppers oder Black Eyed Peas. Als sie in der Coop-

zeitung vom Swiss Star lesen, wissen sie: «Das ist was für uns!» Schnell kommt die Idee auf, ein Video in ihrem Coop zu drehen. Spontan stapfen sie mit Trompeten, Tuba,

Posaunen, Saxophon und Trommeln durch die Coop-Filiale im Seewenmarkt. «Wir haben nur mitgemacht, um dabei zu sein!» Umso mehr überrascht sie der 4. Platz. Ge-

wonnen hat «Horst» aber auch auf eine andere Art, so Thomas Kaufmann: «Seit dem Swiss Star hagelt es Anfragen, ob wir bei Anlässen auftreten könnten!» *mko*



«Horst», der Name der Band, stammt aus dem deutschen Kinofilm «Bang Boom Bang».

